

Protokoll

über die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Leer
am 02. November 2016 im Rathaus

Anwesend:

- a) Mitglieder:
 - Günther Ammermann
 - Ellen Benke
 - Serpil Censki
 - Thole Folkerts
 - Dr. Rolf Otte
 - Erika Spier
 - Johann Watzema
 - Fritz Zitterich
- b) von der Verwaltung:
 - Klaas Plagge
 - Günther Redenius

1. **Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
G. Ammermann begrüßte um 10.30 Uhr die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 17.08.2016**
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

3. **Neuwahlen Seniorenbeirat**

Herr Ammermann erinnerte daran, dass der Beirat neu gewählt werden müsse. Herr Redenius ergänzte, 2012 sei eine neue Richtlinie vom Rat erlassen worden, wonach die Seniorengruppen 2 Delegierte benennen und die Delegiertenversammlung die Mitglieder des Beirates wähle. Damals hätten 15 Seniorengruppen ihr Interesse an einer Mitarbeit im Seniorenbeirat bekundet. Es sei vorgesehen, auch jetzt so zu verfahren.

Herr Zitterich schlug vor die Richtlinie aus dem Jahre 2012 zu ändern bzw. zu ergänzen und erläuterte dazu seine Vorschläge.

Dr. Otto begrüßte die Vorschläge und schlug zu § 3 Mitwirkungsrechte im Absatz 1 vor, „und der Rat“ nach Verwaltung einzufügen.

Herr Plagge wies darauf hin, dass der Rat nach Beratung im Sozialausschuss darüber zu entscheiden habe. Der Seniorenbeirat habe im Gegensatz zum Behindertenbeirat keine Rechtsgrundlage. Er sei mit beratender Stimme im Sozialausschuss vertreten. Der Behindertenbeirat benenne jedoch neben den Sozialausschuss auch für den Schul- und Bau/Verkehrsausschuss seine beratenden Mitglieder.

Beschluss: (einstimmig)

Der Seniorenbeirat stellt den Antrag in der als Anlage beigefügten Fassung die Richtlinie für den Seniorenbeirat zu ändern bzw. zu ergänzen.

Der Antrag ist der Verwaltung mit der Bitte um Behandlung im nächsten Sozialausschuss bzw. dann dem Rat vorzulegen.

4. Nachbetrachtung Ostfrieslandschau 2016

Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass der Seniorentag sehr gut angenommen worden sei und der Stand des Seniorenbeirates guten Zuspruch gefunden hätte. Herr Zitterich bemerkte, unglücklich sei nur der Zeitpunkt der Eröffnung gewesen. Die Verkürzung der Ausstellungsdauer sei für insbesondere für Handwerksbetriebe vorteilhaft, da es schwierig sei, über einen längeren Zeitraum den Stand zu besetzen. Die Ausstellung habe dieses Jahr allerdings weniger Aussteller gehabt. Es bleibe abzuwarten, wie sich die Ostfrieslandschau in der Zukunft entwickle.

5. Mitteilungen

- a) Herr Ammermann berichtete, dass er von Bewohnern der Seniorenresidenz Nesse angesprochen worden sei, die sich darüber beklagten, dass es keine Geschwindigkeitsbegrenzung und keine Bushaltestelle gebe. Er werde diese Wünsche in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses vortragen.
- b) Herr Redenius informierte darüber, dass die beantragten Mobilitätszuschüsse ausgezahlt werden.
- c) Herr Redenius teilte die Termine für die Seniorenweihnachtsfeiern mit:
3.12.: Loga, 4.12.: Bingum und Logabirum 5.12.: Leer Weststadt
6.12.: Leer Oststadt 10.12.: Heisfelde 11.12.: Nüttermoor.
- d) Herr Redenius berichtete, dass der Seniorentanztee mit 50 Teilnehmern gut angenommen worden sei.
- e) Herr Ammermann teilte mit, dass die Mehrtagesfahrten sehr gut angenommen worden seien. Herr Redenius ergänzte, sie seien sehr schnell ausgebucht gewesen. Bei den Anmeldeformalitäten sei bedacht worden, diese möglichst gerecht zu gestalten. Es wurde nach Diskussion beschlossen, zukünftig auch eine Information über das Internet zu bereitzustellen.

Herr Ammermann stellte fest, dass dies die letzte Sitzung des Seniorenbeirates sei und bedankte sich bei allen für die angenehme und engagierte Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende schloss um ca. 11.40 Uhr die Sitzung.

Leer, den 03. 11.2016

gez. Ammermann
Vorsitzender

gez. Watzema
Schriftführer

Änderungs-/Ergänzungsvorschläge „Richtlinie Seniorenbeirat“ (Stand 01.10.2012)

Präambel

einfügen nach Absatz 3, Satz 1

„Seniorinnen und Senioren im Sinne dieser Richtlinie sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Leer, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.“

§ 2 Aufgaben Ziffer 2.

bitte austauschen „ältere Menschen“ gegen Seniorinnen und Senioren

einfügen nach § 2, neuer § 3

§ 3 Mitwirkungsrechte

1. Die Verwaltung und der Rat der Stadt Leer informiert den Seniorenbeirat frühzeitig über Planungen und Vorhaben, soweit diese die Belange der Seniorinnen und Senioren der Stadt Leer betreffen, und hört ihn hierzu an.

2.) Der Seniorenbeirat hat das Recht, in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren in der Stadt Leer betreffen, Empfehlungen und Anregungen an die Bürgermeisterin/Bürgermeister zu richten. Über diese Empfehlungen und Anregungen ist der jeweils zuständige Fachausschuss zu informieren. Schriftliche Stellungnahmen des Seniorenbeirates werden den jeweiligen Ratsvorlagen beigelegt.

3.) Die Stadt Leer bestimmt die Fachausschüsse, in denen der Seniorenbeirat beratend mitwirkt.

§ 4 Geschäftsführung

Ziffer 8 „Die Einberufungszeit beträgt 14 Tage. In dringenden Fällen kann sie verkürzt werden.

neue Ziffer 9: Vertreter/innen der Verwaltung und des Rates der Stadt Leer haben ein Teilnahmerecht an den Sitzungen. Das Teilnahmerecht beinhaltet auch das Rederecht sowie das Recht, Tagesordnungspunkte und Anträge einzubringen.

Beschlossen am 02.11.2016 in der Sitzung des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat der Stadt Leer